

Presse-Information

Datum: 16. Dezember 2019
Auskunft
bei: Lisa Teichler
Telefon: (05 21) 51-7233
E-Mail: lisa.teichler@stadtwerke-bielefeld.de

moBiel legt Vorschlag für SchülerCard vor Pit Clausen wirbt für Einführung des neuen Angebots

Im September hatte der Rat der Stadt die Verwaltung und moBiel damit beauftragt ein attraktives Ticket-Angebot für Schüler zu schaffen. Im ersten Schritt hat moBiel dafür jetzt einen Vorschlag erarbeitet, den der Aufsichtsrat des Unternehmens bereits genehmigt hat. Die SchülerCard soll 29 Euro im Monat kosten und ganztags in Bielefeld gelten. Perspektivisch sollen Kinder und Jugendliche damit auch westfalenweit fahren können.

Ein Großteil der Schülerinnen und Schüler profitiert

Von dem neuen Angebot würden insbesondere rund 44.000 Schülerinnen und Schüler profitieren, die bisher auf andere, teurere Ticket-Angebote zurückgreifen mussten. Oberbürgermeister Pit Clausen will sich deswegen für die Einführung der SchülerCard einsetzen. Bevor die neue Ticketart auf den Weg gebracht werden kann, müssen die städtischen Gremien dem Vorhaben noch zustimmen. Am Ende entscheidet der Rat, ob die Stadt Bielefeld als Schulträger auf die SchülerCard umsteigen soll oder nicht. Clausen erklärt: „Ich bin dafür, weil wir damit Kinder und Jugendlichen ein kostengünstiges Ticket anbieten können, mit dem sie ihre alltäglichen Wege zurücklegen können.“

Egal, ob sie damit zur Schule fahren wollen, zu Freunden, zum Sportverein oder Musikunterricht. Es ist eine enorme Verbesserung gegenüber allen bisherigen Tickets für diese Zielgruppe.“

SchülerCard könnte aktuelle Angebote ersetzen

Wenn sich die Stadt als Schulträger für die SchülerCard entscheidet, würde diese das heutige Schulwegticket ablösen. Das Schulwegticket berechtigt aktuell nur zur Fahrt zwischen Wohnort und Schule und muss zur weiteren Nutzung in Bielefeld zum Beispiel durch ein Fun-Ticket für 16 Euro im Monat ergänzt werden. Die rund 10.000 Schülerinnen und Schüler, die eine städtische Schule besuchen und aktuell ein kostenloses Schulwegticket bekommen, müssten in Zukunft einen Eigenanteil zahlen. Dieser wird maximal 12 Euro für das 1. Kind einer Familie betragen, für das zweite Kind fallen noch 6 Euro an. Für alle weiteren Kinder ist das Ticket kostenlos, das gilt auch für Anspruchsberechtigte mit Bielefeld-Pass und Schülerinnen und Schüler der Primarstufe.

moBiel-Geschäftsführer Martin Uekmann: „Mit der SchülerCard bekommen diejenigen, die bald einen kleinen Betrag zahlen müssen, aber auch wesentlich mehr Leistung. Auf überregionaler Ebene setzen wir uns außerdem dafür ein, dass die SchülerCard bereits zum Start in den Nachbarkreisen und perspektivisch im gesamten Bereich des Westfalentarifs genutzt werden

kann. Starten wollen wir in Bielefeld in jeden Fall schon zum neuen Schuljahr nach den Sommerferien 2020.“

Wenn die neue SchülerCard eingeführt wird, können auch private Schulträger für sich entscheiden, ob sie weiter das Schulwegticket, die Schülermonatskarte oder auch die neue SchülerCard nutzen möchten.

Bildunterschrift

Oberbürgermeister Pit Clausen (rechts) und moBiel-Geschäftsführer Martin Uekmann haben heute gemeinsam einen Vorschlag für ein zukünftiges Schülerticket vorgestellt.